

Am 3. April versende ich:

Geschichte

der

Öffentlichen Sittlichkeit

in

Russland.

Von **Bernhard Stern.**

502 S. Lex.-8°. Vornehm ausgestattet.
Mit 29 teils farbigen Illustrationen
auf 22 Tafeln.

Eleg. brosch. № 7.— ord., № 5.— no.,
№ 4.50 bar und 7/6.

Orig.-Lwdbd. № 9.— ord., № 6.— bar.

Der Prozess der russischen Revolutionärin

Tatiana Leontiew

hat soeben von neuem die Aufmerksamkeit der gesamten gebildeten Welt auf die unerhörten Vorgänge gerichtet, die in Russland an der Tagesordnung und jeden Freiheitshauch im Keime zu ersticken bemüht sind. Die Darstellungen, die **Tatiana Leontiew** in flüchtiger Skizze gegeben hat, um ihren revolutionären Standpunkt zu erläutern und zu beweisen, dass der politische Mord die einzige Hilfe ist, die der russischen Intelligenz in ihrem Kampfe gegen die Durnowo und Konsorten zu Gebote steht — hat Stern in seiner **Geschichte der öffentlichen Sittlichkeit in Russland ausführlich, quellenmässig, mit jener Offenheit, jenem Ernste** geschildert, die den Forscher unerbittlich auch die letzten Schleier abzureissen zwingen!

Sein Buch bildet daher die **furchtbarste Anklage**, die je gegen Russland geschleudert ward, und wird **grosses und berechtigtes Aufsehen** erregen!

Das Werk wird in den ersten Zeitungen des In- und Auslandes eingehend besprochen werden!

Ich bitte, dasselbe **auffallend auszustellen** und allen Gebildeten zu empfehlen.

Herm. Barsdorf Verlag
Berlin W. 30.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ein Lieblingsbuch Nietzsches

Ende der Woche gelangen zur Ausgabe:

Die Briefe

des

Abbé Galiani

zum ersten Male vollständig ins Deutsche übertragen und mit ausführlicher Einleitung und zahlreichen Anmerkungen versehen von

Wilhelm Weigand

Mit 2 unveröffentlichten Porträts Galianis, den Bildern Diderots und Grimms, sowie der Madame d'Épinay, Madame Necker und der Mademoiselle de l'Éspinasse.

Einmalige Auflage von 835 in der Presse
numerierten Exemplaren

2 Bände von über 850 Seiten geh. M. 15.—,
geb. in Halbleder M. 20.—

Lurusausgabe (Nr. 1—35) auf van Geldern in
Ganzleder (bis auf 6 Exemplare vergriffen) M. 50.—

Die Briefe des Abbé Galiani, den Nietzsche nicht nur für einen der tiefsten und geistvollsten Menschen seines Jahrhunderts hielt, sondern sogar über Voltaire stellte, werden hier dem deutschen Publikum zum ersten Male in einer vollständigen mustergültigen Ausgabe geboten. In Ton und Inhalt sind sie einzig in ihrer Art. Sie gehören zu den

Meisterbriefen der Weltliteratur.

Durch die auf mein Zirkular eingegangenen Vorausbestellungen ist fast die Hälfte der Auflage vergriffen. Ich kann deshalb nur sehr beschränkt und nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Für die Privatbibliothek 1 Exemplar mit 40%

Ich sehe der umgehenden möglichst direkten Bestellung entgegen.

München, 2. April 1907.

Georg Müller Verlag